

Titel der Drucksache: Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 0045/22 - Bestätigung des Integrierten städtebaulichen Rahmenkonzeptes Äußere Oststadt - Fortschreibung 2022	<table border="1"> <tr> <td>Drucksache</td> <td>1121/23</td> </tr> <tr> <td>Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:</td> <td>0045/22</td> </tr> <tr> <td>Stadtrat</td> <td>öffentlich</td> </tr> </table>	Drucksache	1121/23	Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	0045/22	Stadtrat	öffentlich
Drucksache	1121/23						
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	0045/22						
Stadtrat	öffentlich						

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	24.05.2023	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Änderung in den Anlagen

Die Anlage 1 (Rahmenkonzept Äußere Oststadt) der Drucksache 0045/22 wird auf Seite 21, Punkt 3.3.8 "Arbeit und Wirtschaft" wie folgt ergänzt (Ergänzungen **fett** gedruckt):

- Vorantreiben des Breitband-Ausbaus
- **Integration von Flächen für Handel und Kleingewerbe (Erdgeschossige Implementierung) sowie Integration eines Werkcampus**
- **Entwicklung einer Förderstrategie für Unternehmensgründungen im Quartier**

Der Sachverhalt müsste entsprechende wie folgt angepasst werden:

Quartier Stadtwerke

Für den ehemaligen Gas- und Kraftwerkstandort südlich der Iderhoffstraße lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Rahmenkonzeptes 2016 keine hinreichenden Unterlagen zur Beurteilung der notwendigen Altlasten-Sanierungsmöglichkeiten und den damit verbundenen Aufwendungen vor. Aus diesem Grund erfolgten weitergehende detaillierte Untersuchungen und Gutachten zu Boden und Grundwasser, um die Altlasten-Situation angemessen beurteilen zu können. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurde die sogenannte ´Städtebauliche Studie ´Quartier Stadtwerke´ erarbeitet, welche die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten in Varianten untersuchte. Unter den Aspekten Umweltrelevanz, Abfallrecht, Immissionsschutz, Klima, Umsetzbarkeit und Rentabilität wurde eine für die Stadt städtebaulich qualitätvolle Lösung bei überschaubaren Kosten angestrebt. Mit Hilfe einer städtebaulichen Bewertungsmatrix wurden vier grundsätzlich unterschiedliche städtebauliche Varianten

untersucht und bewertet. Im Ergebnis der Bewertung kam es zu einer strukturellen Neuordnung der Flächennutzungen gegenüber dem Rahmenkonzept von 2016. So wurde der Grünzug leicht in Richtung Norden verschoben und die städtebaulichen Strukturen der Inneren Oststadt gemäß Rahmenkonzept aufgegriffen und die Blockformen weitergeführt. Das grundlegende Ziel zur Entwicklung eines attraktiven Wohnstadtteils mit Stadtteilpark wird **um die Integration von Handels- und Kleingewerbestructuren erweitert. So entsteht ein lebendiges gemischtes Stadtquartier mit kurzen Wegen. Begleitend dazu entwickelt das Amt für Wirtschaftsförderung eine Strategie zur Förderung und Unterstützung von Unternehmensgründerinnen und Gründern**

Anlagenverzeichnis

17.05.2023, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift
